



## NEWSLETTER 5 - DEZEMBER 2021

Liebe Leserin, lieber Leser!

**Was ist nur auf dem Bio-Eiermarkt los?!** Seit diesem Frühjahr machen viele von "unseren" Erzeuger:innen, die zum Teil schon seit Jahren auch die Bruderhähne mit aufziehen, die Erfahrung, dass diese Eier viel weniger nachgefragt werden.

Ist der Mehrwert den Verbraucher:innen nicht mehr zu vermitteln? Jetzt wo das Kükentötungsverbot endlich durchgesetzt wird und nahezu jedes Unternehmen für "Ohne Kükentöten" und/oder "Aufzucht der Bruderhähne" wirbt?

Womit erreichen wir die Kund:innen? Wie vermitteln wir den entscheidenden Unterschied? Oder ist es an der Zeit, nun die Bruderhahnaufzucht als Brückentechnologie hinter uns zu lassen und nur noch auf Zweinutzungshühner zu setzen, um sich damit absolut und klar erkennbar von der Masse abzusetzen?

Auf dem Zuchtstandort der ÖTZ in Goch, nahe der niederländischen Grenze, wurde dieses Jahr wieder viel erreicht. Davon konnten sich Anfang Oktober auch 30 Teilnehmer:innen auf einem Praktikertag mit der Überschrift "Einblicke in den praktischen Zweinutzungshuhn-Zuchtalltag" überzeugen. Was die Zucht der ÖTZ so besonders macht, lesen Sie hier: [Zuchtalltag eines ÖTZ-Huhns](#)

Im Hinblick auf die Fortschritte jedes Jahr, sei auch immer wieder daran erinnert, dass Zuchtarbeit - vor allem in der Art und Weise, wie wir sie betreiben - zeit- und kostenintensiv ist. Ohne eine solide und zuverlässige Finanzierung funktioniert unser Vorhaben nicht, ein Huhn zu züchten, welches optimal an die ökologischen Bedingungen angepasst ist.

Wir möchten an dieser Stelle Allen danken, die die ÖTZ teilweise schon seit Jahren unterstützen! Allen anderen, denen es wichtig ist, dass wir unsere Arbeit weiter so machen können, möchten wir erneut ans Herz legen, ebenfalls einen Beitrag zu leisten. Wie das außerhalb von reinen Spenden, die wir auch gerne annehmen, möglich ist, haben wir hier noch einmal beschrieben: [Unterstützen Sie die ÖTZ!](#)

Nun wünschen wir Ihnen wieder viel Freude mit unserem Newsletter und freuen uns wie immer über Rückmeldungen!

*L. Andress*

Lara Andress

INHALT

## AKTUELL

Unterstützen Sie die Ökologische Tierzucht!  
Bericht von der BID-Mitgliederversammlung  
Pauline Seyler und Miriam Sorms stellen sich vor  
Zuchtalltag eines Ökohuhns  
Stellenanzeigen der ÖTZ  
ÖTZ Onlineshop & Handelsabo  
Ja, wer fährt denn da?  
BiNako-Schulungen nutzen!  
ÖTZ Produkte bald im Onlineshop  
Ein Kurzfilm  
Hintergrundwissen - Eine Empfehlung



## INFOMATERIALIEN

### TERMINE

### MARKTPLATZ

## IMPRESSUM & KONTAKT

## AKTUELL

## UNTERSTÜTZEN SIE DIE ÖKOLOGISCHE TIERZUCHT!



Die Kampagne "1 Cent pro Ei für die Öko-Tierzucht" sammelt seit 2017 die nötige Finanzierung für die Ökotierzucht. Deutschlandweit bieten Naturkostgroßhändler, Abokisten und Hofläden Eier aus der Aktion an, bei denen Verbraucher:innen mit einem Cent pro Ei die Züchtungsarbeit der ÖTZ unterstützen.

### Seien auch Sie als Händler:in dabei!

Mit der 1 Cent Kampagne zeigen Sie Ihr Engagement und heben sich von anderen Händler:innen ab. Für die Kundenkommunikation bieten wir kostenlose Materialien.

Weitere Informationen: [www.oekotierzucht.de/vermarktung/1-cent-initiative](http://www.oekotierzucht.de/vermarktung/1-cent-initiative)

Daran anschließend gibt es seit 2019 das Produkt-Siegel "**Aus ökologischer Züchtung**". Mit diesem werden von ÖTZ-Tieren stammende Eier und Fleisch ausgelobt und ihre besondere Qualität kenntlich gemacht. So können sich Verbraucher:innen klar orientieren.

**Die Markenpartnerschaft ist dem Ökologischen Fachhandel vorbehalten und bietet so eine große Chance zur Profilierung!**

Werden Sie Markenpartner und nehmen Sie ÖTZ Produkte in ihr Sortiment auf. Kund:innen nehmen diese zukunftsfähigen Produktkonzepte sehr gut an. Informationsmaterial für Ihre Kundschaft stellen wir kostenlos zur Verfügung.

[www.oekotierzucht.de/vermarktung/produktsiegel](http://www.oekotierzucht.de/vermarktung/produktsiegel)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

## BERICHT VON DER BID-MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Am 2. November fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des BID e.V. in Uelzen statt. Neben durchgeführten Abstimmungen über Anpassungen der Satzung, Beitrags- und Siegelordnung, die Wiederwahl des Vorstandes (Matthias Deppe und Yanic Arndt) wurde über die nahezu abgeschlossene Umstellung von Bruderhahn zu Brudertier berichtet, sowie ein erstes Fazit bezüglich des Systemwechsels innerhalb der BID Bruderhahn Zertifizierung gezogen. Anders als in den letzten Jahren, wo es über die BID lief, ist seit diesem Jahr jede:r BID Legehennenhalter:in selbst verantwortlich für die Aufzucht der Bruderhähne und die Verrechnung eines Futterkostenzuschusses (wir berichteten bereits). Dabei können die Bruderhähne entweder auf dem eigenen Betrieb, oder auf einem Bioland oder Demeter zertifiziertem Partnerbetrieb aufgezogen werden. Es fließt nun kein Futterkostenzuschuss mehr über die BID. Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft und der BID-Geschäftsstelle ergaben, dass das neue System gut angenommen wurde, funktioniert und das Melden der zertifizierungsrelevanten Daten an die BID durch das neue System erleichtert worden ist.

In der Satzung neu aufgenommen wurde die Möglichkeit für Handelsbetriebe Mitglied mit Stimmrecht im BID e.V. zu werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn sich das Unternehmen im großen Umfang für die Ziele der BID engagiert. Über die Aufnahme als Mitglied und die Form der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft von biologischen Handelsunternehmen finden Sie hier: [brudertier.bio/sites/default/files/2021-12/FB\\_BID\\_InfoblattFuerHandel\\_1.0.pdf](https://brudertier.bio/sites/default/files/2021-12/FB_BID_InfoblattFuerHandel_1.0.pdf)

Von einem Mitglied angeschoben wurde die Diskussion, in wie Fern sich der Mehrwert von BID-zertifizierten Eiern an die Kund:innen kommunizieren lässt, wenn jetzt der Markt mit Bruderhahn-Eiern und Eier ohne Kükentöten "geflutet" wird. Der Kundschaft die entscheidenden Unterschiede prägnant zu vermitteln ist eine Herausforderung.

Zum Abschluss der Versammlung wurde **Pamela Wieckmann** verabschiedet, die sich nun nach fast 9 Jahren BID vermehrt anderen Aufgaben widmen möchte und deshalb innerhalb des ersten Halbjahres 2022 den Bereich Zertifizierung und Abrechnung an Lara Andress übergeben wird.

Liebe Pamela, wir danken dir sehr für deine Arbeit in den letzten Jahren und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!



[Zurück zur Themenübersicht](#)

## PAULINE SEYLER - UNSERE NEUE GEFLÜGELBERATERIN



Hallo zusammen!

Ich heiße Pauline Seyler und bin seit Anfang Oktober Beraterin bei der ÖTZ und Demeter Beratung im Fachbereich Geflügel in Baden-Württemberg.

Da mir der Praxisanteil in meinem Agrarbiologie Studium gefehlt hat, habe ich an meinen Bachelor 2019 eine landwirtschaftliche Ausbildung angeschlossen. Auf meinem ersten Lehrbetrieb gab es Legehennen in mobiler Haltung und seitdem begeistert mich alles rund ums Huhn.

Meine Hauptaufgaben für die ÖTZ werden in Zukunft die Beratung und Betreuung von ÖTZ-Tierhalter:innen, die Pflege der Tierdatenbank und Mitarbeit im Projekt Öko2Huhn sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Kontakt: E-Mail: pauline.seyler[at]oekotierzucht.de | Mobil: 0151 62559188

Liebe Grüße, Pauline Seyler

## MIRIAM SORMS - UNTERSTÜTZUNG DER ÖTZ-GESCHÄFTSSTELLE



Hallo zusammen,

gerne möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Miriam Sorms und ich bin seit September 2021 die neue Assistentin von Inga Günther. Bisher war ich in der Verwaltung im Bereich Ausländerrecht und Migration tätig. Seit ich mit meiner Familie 5 eigene ÖTZ Hühner halte, bin ich begeistert von Hühnern und dem Leitbild der ÖTZ.

Meine Hauptaufgaben in der Ökologischen Tierzucht sind insbesondere Verwaltungstätigkeiten im ÖTZ Büro, Organisatorische Dinge aller Art, Versand der Marketingmaterialien und alles rund um die Verträge zur Markennutzung und 1-Cent-Partnerschaft.

Kontakt:

E-Mail: assistenz[at]oekotierzucht.de | Mobil: 0151 17127759  
In der Regel bin ich Mo-Fr von 08:15-12:15 Uhr erreichbar

Herzliche Grüße  
Miriam Sorms

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## ZUCHTALLTAG EINES ÖTZ-HUHNS



(c) Hans-Josef Kremer

Anfang Oktober trafen sich 30 Teilnehmer:innen zu einem Praktikertag mit dem Titel "Einblicke in den praktischen Zweinutzungshuhn-Zuchtalltags" auf dem ÖTZ-Zuchtbetrieb in Goch (bei Kleve). Es gab viel zu sehen und zu erfahren, unter anderem dass die Zucht von Zweinutzungshühnern (also ohne Kükentöten) in dieser Art und diesem Umfang weltweit ziemlich einzigartig ist. Nicht nur, weil die Zuchttiere biologisch mit Grünauslauf gehalten werden, sondern der gesamte Zuchtbetrieb auch nach der "Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung - BmTierSSchV" zertifiziert ist.

Deshalb dürfen die Bruteier nicht nur in Deutschland, sondern auch in alle anderen Länder gehandelt werden, die diese Vorgaben zum Import erfüllt wissen möchten. Der dafür notwendige, große Umbau im Frühjahr dieses Jahres hat sich in jedem Fall gelohnt. Direkt im April sind ÖTZ-Tiere in die Schweiz gegangen und es gibt Bestellungen u.a. aus England, Kamerun und Uganda.

### Und wie genau läuft das auf dem ÖTZ Zuchtstandort?

Auf dem Betrieb werden aktuell ca. 3.500 Zuchttiere in Kleingruppen von 400 bis 440 Tieren mit Hähnen zusammen gehalten und einzeln auf Ihre Leistung geprüft. Die dort gezüchteten Zweinutzungstiere "Coffee" und "Cream" gehen auf die Rassen „Bresse Gauloise“, „White Rock“ und „New Hampshire“ zurück. Die Anpaarung geschieht **ohne künstliche Befruchtung** und unter zu Hilfenahme einer transpondergestützten Handfallnestkontrolle.

Die Tiere haben **Auslauf und 100 % Bio-Futter** und können damit optimal an die Praxisbedingungen auf Bio-Betrieben angepasst werden. Gezüchtet wird auf gute Eier- und Fleischleistung, nicht auf Hochleistung. Somit werden hochleistungsbedingte Krankheiten von vornherein ausgeschlossen.

In der konventionellen Zucht, aus der auch ein Großteil der Legehennen im biologischen Landbau stammt, werden die Zuchttiere in Einzelkäfigen gehalten. Durch die Zucht auf Hochleistung und die Fütterung mit hochkonzentriertem Eiweißfutter, ist eine Anpassung an ökologische Bedingungen nicht gegeben.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## MITARBEITER:INNEN GESUCHT!

Die ÖTZ sucht unter anderem:

**Standortleitung** (m/w/d) für ihren Zuchtstandort in Goch.

**Mitarbeiter** (m/w/d) im Bereich **Marketing**.

Ausführliche Stellenbeschreibungen, sowie weitere Stellen finden Sie hier: [www.oekotierzucht.de/ueberuns/jobs](http://www.oekotierzucht.de/ueberuns/jobs)

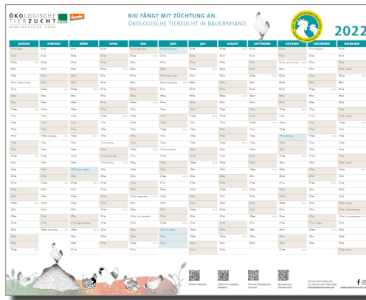
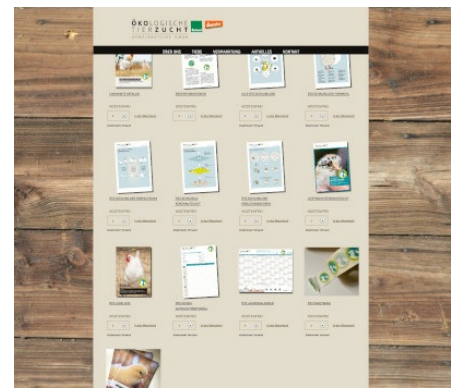
[Zurück zur Themenübersicht](#)

## ÖTZ ONLINESHOP & HANDELSABO

## Kennen Sie schon den ÖTZ Onlineshop?

Hier gibt es viele interessante und schöne Materialien rund um die ÖTZ zu bestellen, wie Rezeptflyer, Postkarten, Infobroschüren aber auch den ÖTZ Katalog, sowie Schaubilder zu den Themen Tierwohl, Zweinutzung, Kükenaufzucht, etc.

[www.oekotierzucht.de/vermarktung/werbematerial](http://www.oekotierzucht.de/vermarktung/werbematerial)



Das Jahr planen mit der ökologischen Tierzucht – bestellen Sie jetzt online den neuen Wandkalender im Format DIN A3.

Kostenlose Bestellung unter  
[www.oekotierzucht.de/produkt/jahreskalender](http://www.oekotierzucht.de/produkt/jahreskalender)

## Handels Abo-Aktionen

Für Einzelhändler, Direktvermarkter und Abokisten bieten wir zweimal im Jahr (Ostern und Weihnachten) Aktionspakete an. Diese müssen bestellt werden und sind als sogenanntes "Handels-Abo" gedacht.



[www.oekotierzucht.de/produkt/handels-abo-aktionen](http://www.oekotierzucht.de/produkt/handels-abo-aktionen)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## GUCK DOCH MAL, WER FÄHRT DENN DA?!



Jonas Dorn ist mit seinem neuen Eiermobil unterwegs - mit Eiern von Zweinutzungshühnern der Ökologischen Tierzucht :)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## ZU JEDER HENNE GEHÖRT EIN HAHN - BINAKO SCHULUNGEN NUTZEN!

**bildungs  
netzwerk  
naturkost**

Das Bildungsnetzwerk Naturkost (kurz: binako) hat in der Vergangenheit mehrfach Schulungen zum Thema "Zu jeder Henne gehört ein Hahn" für Mitarbeitende im Naturkosthandel durchgeführt.

Wir halten eine Aufklärung der Konsument:innen über den Zusammenhang von Henne, Hahn und Ei für unverzichtbar und deshalb die Schulungen für einen sehr wichtigen Baustein, um Zweinutzungshühner in der ökologischen Geflügelwirtschaft zu etablieren.

Derzeit ist auf Grund der geringen Nachfrage kein Termin angesetzt. Wir würden uns freuen, wenn sich das wieder ändert!

Wenden Sie sich bitte bei Interesse an die BID: [info\[at\]brudertier.bio](mailto:info[at]brudertier.bio)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## IN PLANUNG: ONLINESHOP MIT ÖTZ-HAHNENFLEISCH-PRODUKTEN

**Bock auf leckeres Fleisch von Zweinutzungshühnern, doch kein Erzeugerbetrieb in der Nähe? Demnächst kein Problem mehr - denn dann startet der neue Onlineshop der ÖTZ!**

Auch eine Möglichkeit für kleinere Hofläden versuchsweise mal ein paar Produkte mit ins Sortiment zu nehmen.

Wenn es soweit ist, erfahren Sie es natürlich auch hier im Newsletter!

## KURZFILM (BODAN): VOM HELCHENHOF BEI ÜBERLINGEN

Weil es immer so schön ist, sich zwischendurch mal was anzugucken:

[www.bodan.de/wissen/aktuelles-medien/oetz-huehner-helchenhof](http://www.bodan.de/wissen/aktuelles-medien/oetz-huehner-helchenhof)



Foto: (c) Wir. Bio Power Bodensee | Foto Petra Lohme

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## UEBER-BIO.DE

### THEMENSCHWERPUNKT ZWEINUTZUNGSHÜHNER & CO

#### Eine Empfehlung

"über bio - DAS MAGAZIN" hat im Juli einen Themenschwerpunkt zu Zweinutzungshühnern und Bruderhähnen gestartet. Gut verständliche Artikel, gespickt mit ganz viel Hintergrundwissen, beleuchten seither viele Punkte, die der "vollständige Systemwechsel im laufenden Betrieb" mit sich bringen. Das Lesen dieser Artikel lohnt, deshalb seien sie hier nochmal ausdrücklich empfohlen:

Ankündigung des Themenschwerpunktes:

[www.ueber-bio.de/von-zweinutzungshuehnern-und-bruderhaehnen-themenschwerpunkt-startet-im-juli](http://www.ueber-bio.de/von-zweinutzungshuehnern-und-bruderhaehnen-themenschwerpunkt-startet-im-juli)

Direkte Links zu den Artikeln:

[www.ueber-bio.de/neue-huehner-braucht-die-oekologische-landwirtschaft](http://www.ueber-bio.de/neue-huehner-braucht-die-oekologische-landwirtschaft)

[www.ueber-bio.de/am-liebsten-wuerde-ich-nur-noch-zweinutzungshuehner-halten](http://www.ueber-bio.de/am-liebsten-wuerde-ich-nur-noch-zweinutzungshuehner-halten)

[www.ueber-bio.de/durchblick-bei-kuekentoeten-bruderhahn-und-zweinutzungshuhn](http://www.ueber-bio.de/durchblick-bei-kuekentoeten-bruderhahn-und-zweinutzungshuhn)

[www.ueber-bio.de/mal-eben-nebenbei-huhn-und-hahn-austauschen](http://www.ueber-bio.de/mal-eben-nebenbei-huhn-und-hahn-austauschen)

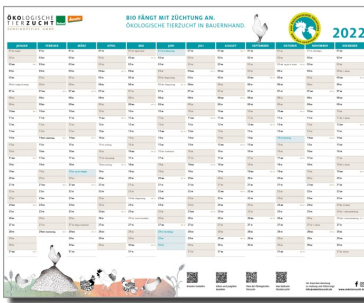
Hinweis: Das Urheberrecht der Artikel liegt bei Jens Brehl. Wir sind in keiner Weise mit dem Magazin "Über Bio" wirtschaftlich verbunden.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## INFOMATERIALIEN

### WERBE- UND KOMMUNIKATIONSMATERIAL

Sollten Sie Werbe- und Kommunikationsmaterial von der ÖTZ benötigen, können Sie dieses direkt im Onlineshop der ÖTZ bestellen: [www.oekotierzucht.de/vermarktung/werbematerial](http://www.oekotierzucht.de/vermarktung/werbematerial)



Das Jahr planen mit der ökologischen Tierzucht – bestellen Sie jetzt online den neuen Wandkalender im Format DIN A3.

Kostenlose Bestellung unter

[www.oekotierzucht.de/produkt/jahreskalender](http://www.oekotierzucht.de/produkt/jahreskalender)

Bei Bedarf an Info-Materialien der BID schreiben Sie gerne eine Email an [info\[at\]brudertier.bio](mailto:info[at]brudertier.bio)

Jetzt auch zum Thema Bruderrind!

**Bruderrind**  
Keine Milch  
ohne Kalb!

BRUDERTIER INITIATIVE DEUTSCHLAND e.V. B.I.D.

**Bruderrind – was heißt das?**  
Aus der 2013 gegründeten Brudertier Initiative Deutschland e.V. (weiterhin kurz: BID) entwickelt, um neben dem erfolgreichen Bruderhahn-Konzept weitere ethische Fragestellungen in der Bio-Tierhaltung zu bearbeiten. Als dringendes Thema sehen wir die fehlenden Absatzmöglichkeiten von Bio-Milchviehkälbern im Biomarkt. Die Kälber – alle männlichen, aber auch weibliche, die nicht für die eigene Herde behalten werden – gehen häufig im Alter von wenigen Wochen in die konventionelle Mast, anstatt unter ökologischen Bedingungen aufgezogen und als Ökofleisch vermarktet zu werden. Diese nicht zufriedenstellende Tatsache wollen wir unter dem Begriff „Bruderrind“ verändern.

**Was Sie tun können**

- Machen Sie sich bewusst, dass Milch(erzeugnisse) ohne Kälber nicht erzeugt werden können, da eine Kuh um Milch zu geben, ein Kalb bekommen muss!
- Zeigen Sie Interesse und fragen Sie beim Einkauf von Milchprodukten nach den Kälbern und ob es auch Rindfleisch von Milchviehtrassen zu kaufen gibt!
- Nehmen Sie Angebote wie z.B. Fleischvorbestellungen oder Tierpatenschaften von Milchbauernhöfen an!

**INITIATIVEN**, von denen es bereits Milch- und Fleischprodukte mit dem Bruderrind-Mehrwert zu kaufen gibt, finden Sie zusammen mit weiteren Informationen auf [www.brudertier.bio](http://www.brudertier.bio)

**FRAGEN SIE BEIM EINKAUF NACH!**

Melden Sie sich gern für weitere Informationen: [info@brudertier.bio](mailto:info@brudertier.bio)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Folgen Sie uns auch gerne in den sozialen Medien:

Ökologische Tierzucht gGmbH



Brudertier Initiative Deutschland e.V.



[Zurück zur Themenübersicht](#)

TERMINE

Derzeit sind uns keine Termine bekannt.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

MARKTPLATZ

Auf der Internetseite der ÖTZ gibt es einen **Marktplatz** zum Thema "Biete und Suche" im Bereich ökologische Hühnerzucht und -haltung.

Dies kann Bruteier, Jungtiere, Schlachttiere, Geräte bis hin zu Transportkisten bzw. die Suche nach Partnerbetrieben betreffen.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

## IMPRESSUM & KONTAKT

**Redaktion:** Lara Andress

**Weitere Textbeiträge:** Pauline Seyler, Miriam Sorms, Katja Aßmann, Inga Günther

**Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Rechte aller Fotos und Grafiken bei der Ökologischen Tierzucht gGmbH und der Brudertier Initiative Deutschland e.V.



**BRUDERTIER INITIATIVE DEUTSCHLAND e.V.**

Bosteler Feld 19  
21218 Seevetal

[brudertier.bio](http://brudertier.bio)

Telefon 04105 58040-192  
info[at]brudertier.bio



**ÖKOLOGISCHE TIERZUCHT gGmbH**

Auf dem Kreuz 58  
86152 Augsburg

[oekotierzucht.de](http://oekotierzucht.de)

Telefon 07551 9375436  
info[at]oekotierzucht.de



Wir verschicken etwa alle 3 Monate einen Newsletter.

Haben Sie den Newsletter nur weitergeleitet bekommen und möchten ihn in Zukunft gerne direkt erhalten, schreiben Sie uns eine **Email**.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

**[Abmeldelink | unsubscribe](#)**